

Zweck: Fabrikmaß. Herstell. von Lampen aller Art. Vertrieb dieser Erzeugnisse im In- u. Auslande, Erwerb anderer gleicher oder ähnl. Unternehm. sowie Beteilig. daran. Allgemeiner Warenexport nach China.

Kapital: 40 000 RM in 80 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 10 Mill. M in 1000 Aktien zu 1000 M, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 26./6. 1925 beschloß Umstell. des A.-K. von 10 Mill. M auf 20 000 RM u. Erhöh. um 20 000 RM, zu 100 % ausgegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 5./1. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse 2102, Debitoren 19 735, Waren 4215, Auto 330, Inventar 1760, Verlust 24 576. — **Passiva:** Kapital 40 000, Kreditoren 12 718. Sa. 52 718 RM.

Anton Reiche, Aktiengesellschaft.

Sitz in Dresden-Plauen, Bamberger Straße 5.

Vorstand: Gen.-Dir. Max Reiche, Dir. Alfred Reiche, Dir. Anton Reiche.

Prokuristen: L. Weber, A. Hielscher, H. Mager, A. Wilhelm, K. Schmidt, F. A. Reiche.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-Rat Arthur Mittasch; Stellv.: Dr. med. Rud. Paul, Oberjustizrat Dr. Felix Popper, Dresden; Fabrik-Dir. i. R. Fritz Perl.

Gegründet: 24./8. bzw. 20./12. 1912 mit Wirkung ab 1./4. 1912; eingetr. 28./12. 1912.

Zweck: Weiterführung der unter der früheren Firma Anton Reiche in Dresden betrieb. Schokoladenformen-, Blechemballagen- u. Blechplakatfabrik, Herstell. u. Vertr. von Waren dieser oder verw. Branchen. Die Ges. besitzt Grundstücke in Dresden u. Dölzchen.

Kapital: 3 305 400 RM in 16 500 St.-Akt. zu 200 RM und 450 Vorz.-Akt. zu 12 RM.

Urspr. 2 750 000 M (Vorkriegskapital), übern. von den Gründern zu pari, erhöht 1921 um 2 750 000 M, — Laut G.-V. v. 30./5. 1923 Erhöh. um 11 450 000 M durch Ausgabe von 5500 Nam.-St.-Akt. zu 1000 M, 5500 St.-Akt. zu 1000 M u. 450 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. 28./11. 1924 beschloß Umstell. von 16 950 000 M auf 3 305 400 RM in 16 500 St.-Akt. zu 200 RM u. 450 Vorz.-Akt. zu 12 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 22./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundst. ohne Baulichk. 267 411, Geschäftsu. Wohnhäuser 75 150, Fabrik- u. and. Baulichk. 548 001, Maschinen u. maschin. Anl. 580 000, Werkz. u. Inventar 222 600; Beteilig.: Siedel-Ges. für Stadt u. Land 1000, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 623 438,

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 3624, Provisionen u. Gehalt 10 518, Wareneinkost. 29, Kursdifferenz 688, Auto 1320, Inventar 220, Verlustvortrag 1930 23 246. — **Kredit:** Waren 15 069, Verlust 24 576. Sa. 39 645 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 2101, Debitoren 17 005, Waren 6835, Auto 330, Inventar 1585, Verlust 25 486. — **Passiva:** Kapital 40 000, Kreditoren 13 342. Sa. 53 342 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 2356, Provisionen u. Gehalt 15 292, Wareneinkost. 439, Dubiose 887, Inventar 175, Verlustvortrag 1931 24 576. — **Kredit:** Waren 17 988, Kursdifferenz 251, Verlust 25 486. Sa. 43 725 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Halbfabrik. 400 931, fert. Waren 434 905, Wertpap. u. Steuergutsch. 175 343, Hypoth.-Forder. 58 200, geleist. Anzahl. 5092, Forder. für Warenliefer. 727 923, do. an abhäng. Unternehmen 145 419, Wechsel 6572, Kasse, Notenbank- u. Postscheckguth. 45 535, and. Bankguth.: a) deutsche Banken 176 008, b) ausländ. Banken 611, sonst. Vermögen: Darlehen- u. Hypothekenzinsforder. 44 823. — **Passiva:** St.-Akt. 3 300 000, Vorz.-Akt. 5400, gesetzl. R.-F. 330 540, Umst.-R.-F. 152 129, Aufw.-Ausgleichk. 20 000, Rückstell.: Steuer. soziale Lasten u. dgl. 68 369, Delkrederekl. für zweifelh. Debit. 28 000, Verbindlichk.: Anzahl. von Kunden 31 970, für Warenliefer. 241 198, Sonst. (Prov. usw.) 45 993, Wohlfahrtsfonds 792, Beamtenpensionsfonds 121 897, Arb.-Unterstützungsfonds 120 112; Gewinn- u. Verlustkonto: Vortrag a. d. Vorjahr 6046, Ueberschuß 1932: 66 519. Sa. 4 538 966 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Geh. 2 213 834, soziale Lasten 179 226, Abschreib. a. Anl. 104 407, and. Abschreib. auf Vertreterlager, Steuergutscheine u. dgl. 7615, Besitzsteuern 83 927, übrige Aufwend. einschl. Umsatzsteuer u. dgl. 845 539, Gewinnvotr. aus 1931: 6046, Ueberschuß 1932: 66 519. — **Kredit:** Vortrag a. Gewinn 1931: 6046, Verkaufserlös 3 453 070, Zinsen, Habensaldo 7743, außerord. Erträge, diverse 35 857, aus abgeschriebenen Debitoren 4398. Sa. 3 507 114 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 4, 4, 4, 2, 2 %; Vorz.-Akt.: je 6 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank.

Schladitz-Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in Dresden A 24, Zwickauer Straße 59.

Vorstand: Friedr. Büchel (aus dem A.-R. deleg.).

Prokurist: K. Graetz.

Aufsichtsrat (3—11): Vors.: Major a. D. M. Groß; Stellv.: Bankier Rechtsanwält Dr. Kurt Arnold, Bankier Konsul Adolf Arnold, Dir. a. D. Friedr. Büchel (in den Vorst. deleg.), Herbert Reinhold, Dresden.

Der G.-V. vom 29./9. 1931 wurde Mittel. gemäß § 240 HGB. gemacht. Das am 19./8. 1931 eröffnete Vergleichsverfahren ist zugleich mit der Bestätigung des im Vergleichstermin vom 20./11. 1931 angenommenen Vergleichs auf der Basis von 40 % durch Beschluß vom 27./11. 1931 aufgehoben worden.

Gegründet: 6./6. 1896, besteht seit 1878; eingetr. 20./3. 1896, Firma bis 26./1. 1901: A.-G. Fahrrad- u. Masch.-Fabriken (vorm. H. W. Schladitz), dann bis 15./12. 1915: Akt.-Ges. Panzerkass.-Fahrad- u. Maschinen-Fabriken vorm. H. W. Schladitz.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Fahrrädern und Werkzeugmaschinen: Präzisionsdrehbänken, „Helico“-Masch. für die Spiralbohrerfabrikation, speziell voll- und halbautomatische Spiralbohrerfräsmaschinen; Fabrikation und Vertrieb von Geldkassetten, Geld-

schränken, feuer- und diebessicheren Büroschränken, Tresoranlagen, Kassetten-Tropfpulte, Waren-Automaten.

Besitztum: Der Grundbesitz der Ges. in Dresden, Zwickauer Str., beträgt ca. 6000 qm, wovon 3800 qm bebaut sind. Die Werkzeugmasch.-Abt. wurde 1925 nach einem am Bahnhof in Gittersee bei Dresden gelegenen, für die Zwecke der Ges. besonders gut geeignetes Grundstück verlegt. Dieses neu erworbene und ausgebauta Fabrikgrundstück hat eine Fläche von 5900 Quadratmeter, wovon 2900 qm bebaut sind. Das Hauptwerk in Dresden besitzt ein mehrflügeliges 4—5stöck. Fabrikgebäude. Eigene Dampfkraftanlage, bestehend aus einem Doppelflammrohrkessel mit 151 qm Heizfläche, 12 Atm. Ueberdruck und einer Einzylinder-Dampfmaschine von rd. 180 PS; Reserve-Zweiflammrohrkessel sowie Anschluß an die 10 000-Volt-Leitung des städt. Stromnetzes mit eigener Transformator-Anlage ist vorhanden. Der Maschinenpark enthält in der Hauptsache: Hobelmasch., große Automaten, Fräsmaschinen, Drehbänke, Bohrwerke, Ziehbanke, Stanzen, Friktionspressen, Schmiedeanlagen sowie alle sonst erforderlichen Hilfsmaschinen. Ferner sind an modernen Einrichtungen vorhanden: Größere Vernicklungs-